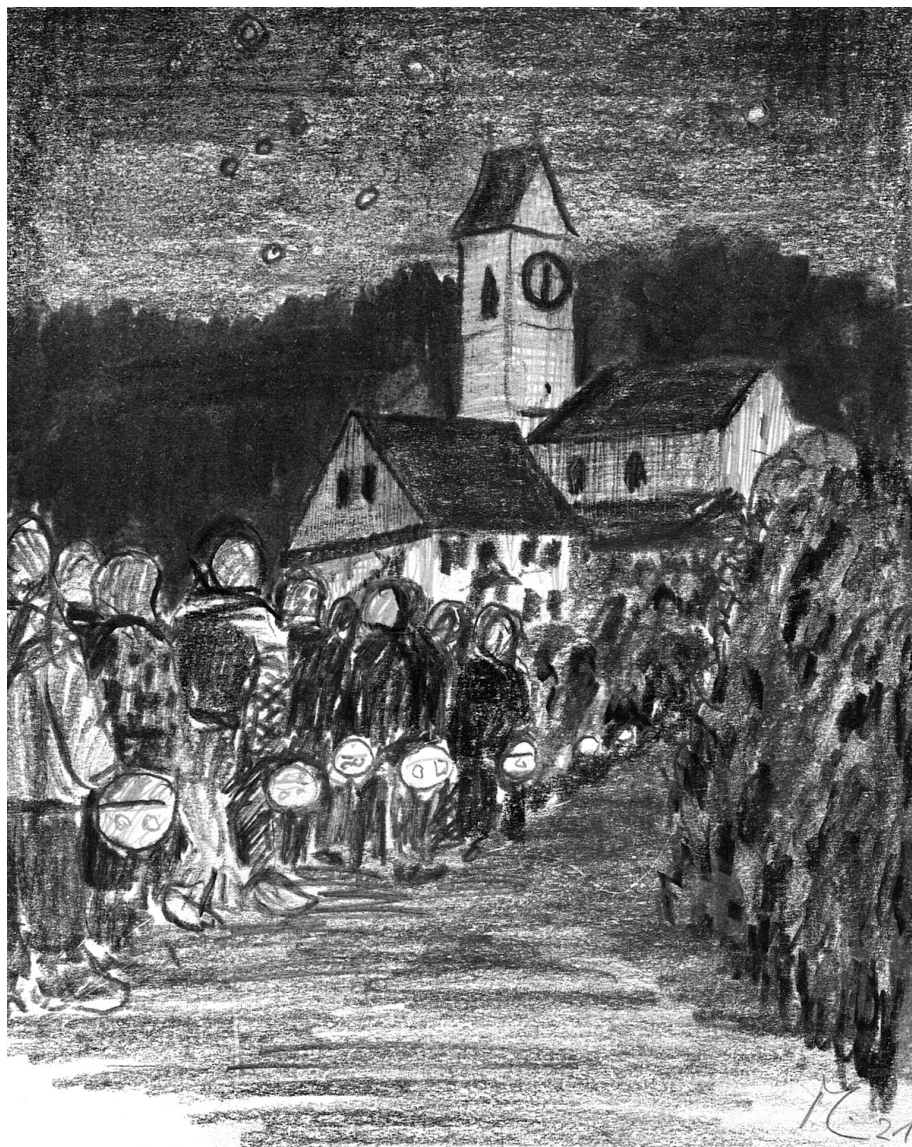




Hediger Dorfziti

Nächste Ausgaben (DZ 181):
Redaktionsschluss:

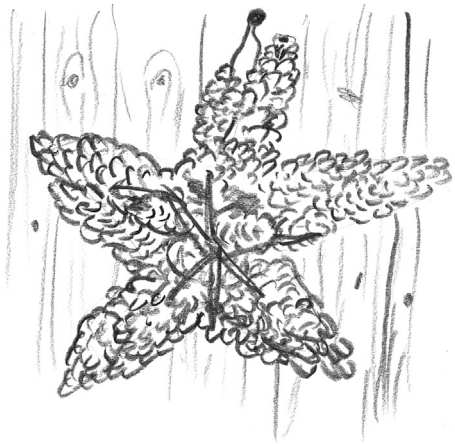
Erscheint Mitte Februar 2022
10. Januar 2022

Weitere Daten 2022:

DZ 182 (erscheint anfangs Juni)
DZ 183 (erscheint Ende September)
DZ 184 (erscheint Ende November)

Redaktionsschluss 25. April 2022
Redaktionsschluss 22. August 2022
Redaktionsschluss 24. Oktober 2022

Beiträge für die nächste Nummer bitte an: dorfziti@hedingen.ch
Katrín Toggweiler, Fliederstrasse 9, 8908 Hedingen, 044 761 83 66



Redaktionsteam:

Katrín Toggweiler (Leitung), Isabelle Baur,
Michael Grimmer, Corinne Gysling, Mark
Lehner, Suzana Sturzenegger, Andrea Zank

Illustrationen:

Mark Lehner

Layout:

Katrín Toggweiler, werbekueche.ch

Druck:

Albis-Offsetdruck

Gemeinde	Informationen aus dem Gemeindehaus	4
	Behördenenerneuerungswahlen 2022 - 2026	5 - 7
	Solarenergie in Hedingen	8 - 10
	Mitgliedschaft WVGH	11 - 12
Schule	Aus der Schulleitung	13
	Partizipation im Kindergarten	14 - 15
	Klimatage im Schulhaus Güpfl	16
	Schulreise 3./4. Klasse Gmür/Stammnitz	17 - 18
	Klassenlager 5./6. Klasse Gut/Fanger	19 - 20
	Klassenlager 5./6. Klasse Studer/Brem	21 - 22
	Kennenlertage Mosaikklassse Grün	23 - 24
	Klimanachmittag an der Oberstufe	25
	Sterne über Hedingen: Sternen-Apéro	26
Bibliothek	Aus der Bibliothek	27 - 29
Reformierte Kirche	Adventskalender 2021	30 - 31
	Chile für di Chliine	32
	Einmal ein anderer Adventsmorgen	33
	Faire Früchte	34
	Madera Fagottquartett	35
Katholische Kirche	Rückblick Erstkommunion	36
	Rückblick Firmung	37 - 38
	Adventszeit	38
Vereine	Integration Hedingen: Vom Sprachtreff zum Erlebnistreff	39 - 40
	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	41
	FVH: Hediger Sternäzauber	42
	FFH: Adventsfenster	43
	Gemeindeverein: Six in Harmony	44
	Gesangverein: Arrivederci – Benvenuta	45
	FVH: Jahresprogramm 2022	46
	FVH: Wandergruppe	47
	Gemeindeverein: Margrit Bornet – To be alive	48
	DTV: Raclette-Stübli	49
	FVH: Besuch in der Kaffeerösterei «Diamant»	50
	MVH: Jahreskonzert 2022	51 - 52
	FFH: Kinderfasnacht 2022	53
	Vollgashöckler: Vollgasparty und Höcklerball 2022	54
	Chinderhuus Hedingen: Zu zwölft am Tisch	55 - 56
Kreuz & Quer	Lernende von Kolb an der Berufsmesse	57 - 58
	Was wir schon immer wissen wollten über ...	59 - 60
	Bilderrätsel	62
Gratulationen		61
Dorfkalender		63 - 64

Aus dem Gemeindehaus

Gesamtrevision kommunale Richt- und Nutzungsplanung

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 5. Oktober 2021 die Gesamtrevision kommunale Richt- und Nutzungsplanung zur öffentlichen Auflage verabschiedet. Die öffentliche Auflage gemäss § 7 des Planungs- und Baugesetzes (PBG) erfolgt während 60 Tagen, vom 8. Oktober bis 7. Dezember 2021. Die Unterlagen liegen während dieses Zeitraums bei der Gemeindeverwaltung Hedingen, Zürcherstrasse 27, 8908 Hedingen, während der ordentlichen Öffnungszeiten öffentlich auf und stehen auf der Webseite der Gemeinde (hedingen.ch) elektronisch zur Verfügung. Während der Auflagefrist kann sich jedermann zu den Entwürfen äussern und schriftliche Einwendungen vorbringen. Sämtliche Einwendungen werden durch den Gemeinderat behandelt und anschliessend zuhanden der Gemeindeversammlung verabschiedet.

Gemeindeversammlung

am Donnerstag, 9. Dezember 2021, ab 20.00 Uhr, im Schachensaal

Traktandum

- Budget 2022 und Steuerfuss 2022

Der beleuchtende Bericht (Broschüre) kann ab Donnerstag, 25. November 2021, unter hedingen.ch heruntergeladen werden. Solange Vorrat, liegen gedruckte Exemplare beim Einwohnerschalter im Gemeindehaus zur Mitnahme bereit.

Gestützt auf die aktuelle Covid-19-Verordnung gilt im Gebäude eine Maskenpflicht.

Anschliessend Apéro gemäss 3G-Regel (bitte Covid-Zertifikat und amtlichen Ausweis mitnehmen).

Eine Behördentätigkeit.
Die Aufgabe mit Abwechslung
und Verantwortung.

Hedingen

braucht dich



deine-gemeinde-braucht-dich.ch



Melde dich bei
deiner Gemeindeverwaltung

Behördenenerneuerungswahlen 2022 - 2026

Kommunale Wahlen: Erneuerungswahlen des Gemeinderates, der Schulpflege, der Rechnungsprüfungskommission sowie der Baukommission

Sind Sie an einer Behördentätigkeit interessiert? Dann wenden Sie sich an die Gemeindeverwaltung (044 762 25 51), direkt an ein Behördenmitglied oder an eine Ortspartei.

Bald endet die laufende Behördenamtsdauer 2018 - 2022, und damit sind die nötigen Wahlvorbereitungen zu treffen. Die kommunalen Erneuerungswahlen der zürcherischen Gemeinden/Städte finden für alle zu wählenden Behörden mehrheitlich am **Sonntag, 27. März 2022** statt, so auch in unserer Gemeinde. Sofern die Behörden nicht vollständig besetzt werden können, ist der zweite Wahlgang für den 15. Mai 2022 (eidgenössischer/kantonalen Urnengang) vorgesehen.

Aufgrund der Rückmeldungen der amtierenden Behördenmitglieder ergibt sich folgende Ausgangslage:

Gemeinderat

Im kommenden Frühling stellen sich Gemeindepräsident Ruedi Fornaro, Nicole Doppler und Christine Erni erneut zur Wahl. Der langjährige Gemeinderat Claude Hafner tritt zurück.

Schulpflege

Schulpflegepräsident Roland Schneider, Felix Peter, Michael Grimmer, Maja Vetsch sowie Donald Shushack möchten weiterhin Teil der Schulpflege bleiben. Barbara Scheidegger sowie Alice Schöb werden ihre Behördentätigkeit im Juni 2022 aufgeben.

Rechnungsprüfungskommission

Matthias Bär, Matthias Wildhaber sowie Stephan Wildi werden sich im März 2022 erneut für die Wahlen aufstellen lassen. Der langjährige Präsident der Rechnungsprüfungskommission Vilmar Krähenbühl und Dieter Jann verlassen die Behörde im Sommer 2022.

Baukommission

Werner Uhr, Andri Oertli, Oliver Rugar sowie Rico Girardi werden sich im März 2022 erneut für die Wahlen aufstellen lassen.

Gemäss Art. 6 der Gemeindeordnung (GO) vom 26. September 2021 sind an der Urne zu wählen:

- 6 Mitglieder und das Präsidium des Gemeinderats
- 7 Mitglieder und das Präsidium der Schulpflege
- 5 Mitglieder und das Präsidium der Rechnungsprüfungskommission
- 4 Mitglieder der Baukommission

In Anwendung von Art. 7 GO werden leere Wahlzettel verwendet. Wählbar ist jede stimmberechtigte Person, die ihren politischen Wohnsitz in der Gemeinde Hedingen hat.

Beiblatt

Den Wahlunterlagen wird ein Beiblatt zugefügt, auf welchem für jede Behörde die Kandidatinnen und Kandidaten aufgeführt werden, die sich zur Wahl stellen. Stimmberechtigte, die auf dem Beiblatt aufgeführt sein möchten, haben sich bis spätestens Freitag, 17. Dezember 2022, schriftlich beim Gemeinderat Hedingen, Zürcherstrasse 27, 8908 Hedingen, zu melden.

Für die Erwähnung auf dem Beiblatt sind folgende Angaben zwingend erforderlich:

- Behörde, für welche kandidiert wird
- Name, Vorname und Geschlecht
- Geburtsdatum
- Beruf
- Adresse
- Heimatort

Zudem kann Folgendes angegeben werden:

- Rufname
- Parteizugehörigkeit
- Hinweis, ob die Kandidatin oder der Kandidat der Behörde schon bisher angehört hat

Suzana Sturzenegger
Gemeindeschreiberin





Hedingen
für Klima und Umwelt

Die Energiekommission Hedingen informiert in der Dorfzeitung regelmässig über Energiethemen. Heute:

Solarenergie in Hedingen

Die Zahl und Fläche von Solaranlagen in der Gemeinde Hedingen wächst. Die installierte Fläche und die Leistung pro Einwohner liegen in Hedingen aber nur geringfügig über dem schweizerischen Mittel. Das unausgeschöpfte Potenzial ist noch gross.

Die Gemeinde Hedingen führt eine Liste aller Solarenergie-Anlagen auf dem Gemeindegebiet. Es wird unterschieden nach thermischen Anlagen, also solchen, die Warmwasser für die Heizung und Boiler liefern, und Photovoltaikanlagen, welche Strom produzieren. Per 20.Oktober 2021 sind 151 Anlagen in Betrieb; 67 thermische und 84 Photovoltaik-Anlagen. Im Flächenvergleich zeigt sich, dass 88% mit Photovoltaik-Anlagen bestückt sind, 12% mit thermischen Anlagen (siehe Tab.1 und 2).

	Thermische Anlagen	Photovoltaik	Total
< 50 m ²	60	24	84
50 - 100 m ²	5	31	36
100 - 200 m ²	2	15	17
200 - 500 m ²	0	12	12
> 500 m ²	0	2	2
Total	67	84	151

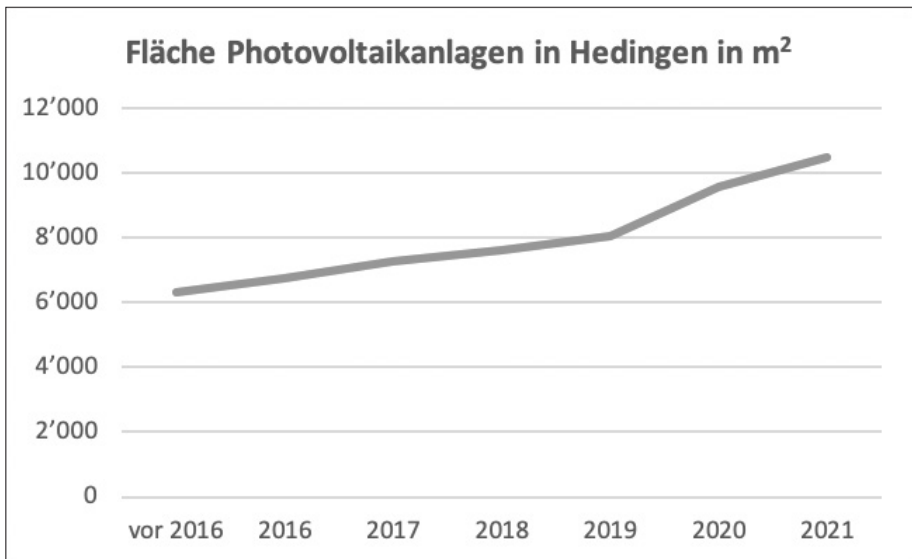
Abb. 1: Anzahl Solaranlagen in Hedingen

	Thermische Anlagen in m ²	Photovoltaik in m ²	Total in m ²
< 50 m ²	860	870	1'730
50 - 100 m ²	329	2'130	2'459
100 - 200 m ²	255	2'110	2'365
200 - 500 m ²	0	3'195	3'195
> 500 m ²	0	2'197	2'197
Total m²	1'444	10'502	11'946

Abb. 2: Fläche der Solaranlagen in Hedingen

Die thermischen Anlagen verlieren an Bedeutung und werden nur noch selten installiert, da ein grosser Teil der Wärme, insbesondere im Sommer, nicht genutzt werden kann und verpufft. Zudem sind sie für Haushalte mit Anschluss an den Wärmeverbund Hedingen wenig attraktiv.

Mit einer Fläche von 30 m² Photovoltaik und damit einem Aufwand von ca. CHF 10'000 für die Installation kann der Strombedarf für einen Haushalt gedeckt werden¹. Die Photovoltaikleistung, welche den Eigenverbrauch übersteigt, kann ins Stromnetz eingespeist werden. Leider ist die Einspeisung nicht rentabel. Darum werden die Potenziale auf den Dächern oft nicht ausgeschöpft. Viele Eigenheimbesitzer investieren dennoch in die Solarenergie. Auf der Webseite Energieregion Knonaueramt kann das Potenzial pro Liegenschaft abgerufen werden. Ein Besuch lohnt sich: knonauer-amt.ch/solarkataster.



Der Abb. 3: Flächenentwicklung der Solaranlagen in Hedingen

Lange Zeit war die Gemeinde Hedingen führend bei der Anzahl und der Fläche der Photovoltaikanlagen bezogen auf die Einwohnerzahl. 2013 konnte Hedingen 2.2% des Stromverbrauchs durch Solarstrom decken, damals ein Spitzenplatz.

Insgesamt wurde mehr als die Hälfte der Photovoltaikfläche vor 2016 installiert. (vgl. Abb. 3). In den Jahren 2016 bis 2019 wuchs die Fläche nur um ca. 500 m² pro Jahr. In den letzten beiden Jahren wurden jedoch wieder über 1'000 m² Solarpanels neu installiert.

¹ Swissolar, Faktenblatt Strom von der Sonne, Juni 2021

	Schweiz	Hedingen
Anzahl Photovoltaik-Anlagen	117'660	67
Installierte Leistung in KW	2'973'000	1'433
Einwohner	8'655'000	3'655
Anlagen / 1000 Einwohner	14	18
Installierte Leistung in KW / Einwohner	0.34	0.39

Abb. 4: Photovoltaik im Vergleich zum schweizerischen Durchschnitt (Quelle für die Schweiz 1)

Im schweizerischen Vergleich liegt Hedingen mit einer installierten Leistung von 0.39 Kilowatt/Einwohner (Schweiz 0.34) leicht über dem schweizerischen Durchschnitt. Der Anteil Solarstrom am Schweizer Stromverbrauch beträgt mittlerweile 4.4%, sollte aber auf mindestens 20% gesteigert werden. Dazu sind weitere Flächen mit Photovoltaik auszurüsten.

Thomas Schweizer
Mitglied der Energiekommission Hedingen





Wasserversorgungs-Genossenschaft Hedingen

Schachenweg 12 | 8908 Hedingen | 044 760 10 44

www.wasserhedingen.ch | info@wasserhedingen.ch

Werden Sie Mitglied der Wasserversorgungs-Genossenschaft Hedingen

Sie besitzen eine Liegenschaft in Hedingen? Als Genossenschaftsmitglied profitieren Sie von einem vergünstigten Wassertarif, nehmen an der Generalversammlung teil und können mitbestimmen. So unterstützen Sie die Wasserversorgung und tragen zum Gemeinwohl bei.

Noch vor 125 Jahren musste in Hedingen alles Wasser am Brunnen geholt werden. Im Jahr 1894 gründeten einige weitsichtige Männer die Wasserversorgungs-Genossenschaft. Es wurde ein Wasser-Reservoir gebaut, Verteilleitungen, Hydranten und die Wasserversorgung in die Häuser erstellt. Durch diese grossen Schritte kam der Erwerb von Quellrechten dazu, im Himmelsbüel baute man ein zweites Reservoir, später kam die Grundwasserfassung Zelgli und der Beitritt zur Gruppenwasserversorgung Amt hinzu.

Seit 2015 arbeitet die Wasserversorgung mit einem Leistungsauftrag der Gemeinde Hedingen gemäss Wasservirtschaftsgesetz und versorgt rund 3'800 Einwohnerinnen und Einwohner, Gewerbe, Industrie und Feuerwehr etc. mit frischem Trinkwasser.

Die WVGH am Puls der Hedinger Bevölkerung

Eine einwandfreie Trinkwasserversorgung erfordert einen sorgfältigen Betrieb und eine kontinuierliche bauliche und technische Erneuerung der Anlagen und Rohrleitungsnetze. Die WVGH baut, betreibt, unterhält und erneuert zusammen mit ausgewiesenen Partnerfirmen das gesamte Versorgungsnetz. Wir stellen rund um die Uhr die Versorgungssicherheit und Trinkwasserqualität von der Quelle bis zum Abnehmer sicher und bieten rasche Unterstützung bei Störfällen.

Die Abgabe von Trink-, Brauch- und Löschwasser an die Bezüger erfolgt nach eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Vorschriften sowie auf der Grundlage eines von der Genossenschaft erlassenen Reglements samt Tarifordnung.

So werden Sie Mitglied

Genossenschafterin/Genossenschafter werden kann jede natürliche oder juristische Person, die im Bereich des Leitungsnetzes der WVGH Gebäude-Eigentum mit Wasseranschluss und eigenem Wasserzähler besitzt. Für die Aufnahme in die

WVGH benötigt es lediglich eine schriftliche Beitrittserklärung, die durch den Vorstand und die Generalversammlung genehmigt wird. Mit der Beitrittserklärung sowie der Bezahlung einer einmaligen Gebühr von CHF 1500.– erwirbt man mindestens ein Nutzungsrecht (gebunden an die Liegenschaft). Damit erhält man eine jährliche Reduktion von CHF 75.– auf die Wasserrechnung.

Die Genossenschaft führt das Unternehmen auf gemeinschaftlicher Basis und ist nicht gewinnorientiert. Als Mitglied können Sie aktiv die Wasserversorgung unterstützen und in der Generalversammlung mitbestimmen.

Statuten, Tarifordnung, das Wasserreglement sowie das Beitrittsformular finden Sie unter wasserhedingen.ch. Bei Fragen steht Ihnen unsere Aktuarin Alya Houdaf gerne zur Verfügung oder stellt auf Wunsch die Unterlagen per Post zu (a.houdaf@wasserhedingen.ch).

Wir freuen uns, wenn wir Sie an der kommenden Generalversammlung am Dienstag, 15. März 2022, als neues Genossenschaftsmitglied willkommen heissen dürfen!

René Kaufmann
Präsident Wasserversorgungs-Genossenschaft Hedingen



Aus der Schulleitung

Nachdem die Schule kurzzeitig von einer Corona-Ansteckungswelle erfasst wurde, folgte eine ebenso überraschende Ruhephase. Wir bedanken uns bei allen Eltern für ihre Kooperation und für das Verständnis, das sie für die laufend angepassten Massnahmen aufgebracht haben. Die konstruktiven Rückmeldungen haben wir dankbar entgegengenommen.



Energie-Erlebnistage

Wie Sie den nachfolgenden Berichten entnehmen können, führten wir an der ganzen Schule «Energie-Erlebnistage» durch, an welchen Schülerinnen und Schüler die faszinierenden Themen Energie und Nachhaltigkeit altersgerecht entdecken und einen Bezug zum Klimawandel herstellen konnten. Über einen spielerischen und interaktiven Zugang erlebten sie die Relevanz unseres Verhaltens in Bezug auf die Klimaerwärmung und erfuhren, wie sie zu einer zukunftsfähigen Gesellschaft beitragen können.

Die Erlebnistage wurden in Zusammenarbeit mit dem Ökozentrum Langenbruck und der Firma Schweizer, die mit den Lehrlingen tatkräftig vor Ort unterstützte, durchgeführt und

durch die «Kathrin Schweizer-Stiftung» ermöglicht. Der Schule Hedingen und der «Kathrin Schweizer-Stiftung» ist es ein grosses Anliegen, dass die Schülerinnen und Schüler für die Themen Energie und Klima sensibilisiert werden.

Doch was bleibt diesen in Erinnerung? Viele sind beeindruckt von der (Körper)Leistung, die es braucht, um eine Tasse Wasser zu erhitzen. Andere sind überrascht, wie viel Energie die Wärmeproduktion benötigt. Einige nehmen sich vor, sich im Alltag ab sofort umweltbewusster zu verhalten. Gewisse Antworten lassen uns schmunzeln und uns in die Gedankenwelt vor allem der jüngeren Kinder eintauchen: So schreibt ein Kind, dass es ab sofort keinen Tee mehr trinken werde, da dies zu viel Energie brauche. Ein anderes Kind meint, dass es nicht gewusst habe, dass Bäume CO₂ ausspucken.

Auf jeden Fall konnte eine Grundlage geschaffen werden, die hilft, über die Themen nachzudenken und das eigene Handeln zu überprüfen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die für diese Energietage mitgearbeitet haben.

Rita Sauter und Ueli Trindler
Schulleitung Hedingen

Fragt doch uns! – Partizipation im Kindergarten

Es ist weder Fasnacht noch Halloween, doch vor dem Kindergarten Gamma steht ein Haufen verkleideter Kinder. Gespenster, Piraten, Ninjas und Prinzessinnen drücken ihre Nasen ans Fenster und zeigen sich strahlend ihre Verkleidungen. Es ist der letzte Tag vor den Herbstferien, und an diesem Morgen durften die Kinder ihr Programm selbst bestimmen.

Einige Tage zuvor sammelte die Klasse Ideen, was sie an diesem Morgen machen könnten. Einen ganzen Morgen nur Spielen, ein Fussballturnier oder doch in den Wald gehen? Die meisten Kinder stimmten schliesslich für das Verkleidungsfest. Einige wollten sich aber nicht verkleiden und so begannen andere einen Kompromiss zu suchen. Schlussendlich einigten sie sich auf ein Verkleidungsfest mit Kino. Das fanden alle gut.



An den darauffolgenden Tagen war die Vorfreude gross. Die Kinder erzählten einander, was sie anziehen würden oder noch basteln wollten. Zusammen überlegten sie, was es für ein Kino noch alles braucht. Bald wurden Popcornütten und Kinotickets gebastelt. Am Schluss gab es über 50 Tüten, und ein Kindergartenkind erzählte, dass es Zuhause auch noch ganz viele Tüten gefaltet hätte. Die Kinotickets wurden vorsichtig beschriftet, bemalt und gestanzt.



Hinter einem solchen Morgen steckt viel mehr als nur Basteln und sich Verkleiden. Durch die Abstimmung lernten die Kinder das Prinzip der Mehrheit als Entscheidungsfindung kennen. Etwas, was ihnen in der Schule, aber auch im späteren Leben, immer wieder begegnen wird. Zugleich wird ihnen die Fähigkeit zugesprochen, einen Kindergartenmorgen gestalten zu können. «Mir hend das guet gmacht!», findet ein Kind am Schluss. Sie fühlen sich wichtig und wahrgenommen. Auch die grosse Motivation der Kinder kommt nicht von ungefähr. Aus der Selbstbestimmungstheorie wissen wir, dass Autonomie, Kompetenz und soziale Eingebundenheit wesentlich zur Motivation beitragen.

Die Partizipation der Kinder findet aber auch im Kindergartenalltag statt. Denn motivierte Kinder lernen besser. Im Freispiel können sich die Kinder ihre Lern- und Spielorte selbst aussuchen. Grössere Wünsche und Ideen werden im Klassenrat besprochen. «Villicht chömmmer ja mal s Thema Orkas mache», «Ich möcht lerne gueti Chnöpf z mache», «Mir wänd es ganz es tüüfs Loch grabe und usefinde, was denn chunt». Ideen haben die Kinder ganz viele.

Fürs Kindergartenteam
Moe Schär

Auf den Spuren der Seetaler Drachen

Schulreise der 3. und 4. Klasse Gmür/Stammnitz

Morgens um 8 Uhr trafen wir am Bahnhof unsere aufgeregte Schülerschar. Nachdem wir uns in den letzten beiden Wochen mit der Drakologie des Seetals und dem Schreiben von Sagen beschäftigt hatten, waren wir äusserst gespannt, ob wir wohl auf unserer Schulreise an den Hallwilersee einigen Drachen begegnen würden.

Während unserer Anreise nach Meisterschwanden schauten wir gespannt aus dem Fenster, sahen aber weder Flug- noch Feld-Wald-und-Wiesendrachen.

Von Meisterschwanden wanderten wir zu Fuss nach Aesch, wo wir eine gemütliche Mittagsrast einlegten.

Nach dem Mittagessen schipperten wir von Aesch nach Seengen. Wir schauten gebannt aufs Wasser, hofften wir doch, einen Wasserdraehen zu Gesicht zu bekommen. Da, dort drüben, hatte sich dort nicht das Wasser seltsam bewegt? Stattdessen beobachteten wir einen Schwarm von etwa 40 Störchen, die hoch über unseren Köpfen am Himmel kreisten.

In Seengen angekommen, besuchten wir das Wasserschloss Hallwyl. Die allerletzte Gelegenheit einem Drachen über den Weg zu laufen, denn, wer heizt die Öfen des Schloss Hallwyl ein? Ja, klar, ein Feuerdrache!

Marianne Gmür, Wiebke Stammnitz und Nadja Schmid



Auszüge aus Texten von Schülerinnen und Schülern

Für mich war die Schulreise schön und cool, weil wir noch aufs Schiffsdeck konnten. (Fabio)

Als wir auf dem Schiff waren, haben wir noch Störche, Enten, Schwäne und Fische gesehen. (Xhemile)

Wir haben viele Kühe und Pferde gesehen. (Melek)

Wir fuhren zum Schloss Hallwyl. Wir sahen uns das Schloss gemeinsam an. Ich fand die Rüstung und die Waffen toll. Ausserdem gefiel mir der Burggraben gut. (Jan)

Wenn man früher im Schloss aufs WC musste, plumpste es in den See. Lustig, oder? (Mari)

Erda, Melek, Seraina, Xhemile und ich haben immer „E Viva“ gespielt. (Eline)

Am Abend fühlte ich mich müde und erschöpft. Für mich war die Schulreise ein schöner, entspannender und spassiger Tag. (Ileana)



Klassenlager im Melchtal

5. und 6. Klasse Gut/Fanger



Zuerst fuhren wir mit dem Zug nach Luzern, wo wir einen Foto-Orientierungslauf machten. Unser Ziel waren die Zinnmauern von Luzern.

Weiter gingen wir ins Bourbakimuseum. Dabei ging es um ein grosses Bild von einer Schlacht, in der die Franzosen in die Schweiz flüchteten.

Als wir im Lagerhaus ankamen, richteten wir uns ein. Am Abend assen wir Schokoladenbananen und spielten Räuber und Polizei.

Am Dienstag mussten wir um 7 Uhr aufstehen, um auf den Hochstollen zu wandern. Vor allem am Schluss war der Weg

schmal, und es ging steil hinunter. Dann spendierten uns die Lehrpersonen eine Glace. Danach kam der tollste Teil des Lagers: Wir fuhren mit einem gemieteten Trottinett von der Frutt bis ganz nach unten. Schon um halb 10 Uhr mussten wir ins Bett gehen und Lichter löschen.

Am Mittwoch konnten wir endlich richtig ausschlafen. Wir haben uns das Leben der Bauern angeschaut. Wir konnten uns einen Stier live ansehen. Danach kauften wir uns Naschereien im Dorfladen. Kurz darauf assen wir frischen Käse.

Am Donnerstagmorgen wurden wir wieder früh geweckt. Wir kreierte unseren Znüni und Lunch selbst mit Broten, diversen Belägen, Müsliriegeln und anderem. Dann gingen wir von unserem Lagerhaus der Melchaa entlang bis zum Flüeli-Ranft. Dort brätelten wir unsere Würste und Marshmallows und assen unseren Lunch. Dann wurde uns in einer Führung der Alltag vor 500 Jahren und das Leben des Niklaus von Flüe erklärt. Niklaus von Flüe war ein Mönch, der als Einsiedler im Ranft wohnte. Wir starteten im Geburtshaus, gingen weiter ins Wohnhaus und anschliessend in den Ranft hinunter. Bei der Kapelle kriegten wir ein Armbändchen und verabschiedeten uns von der Führungsperson. Wir fuhren mit dem Postauto zurück zum Lagerhaus.

Am Abend hatten wir den Abschlussabend. Wir «werwölfleten» in vier kleinen Gruppen und führten die einstudierten Werbetheater auf. Am Schluss kam das Highlight des Abends und zwar das Verstecken im Dunklen mit Taschenlampen. Wir konnten das Spiel zweimal durchführen.



Dann war es schon Freitag. Wir packten unsere Koffer fertig und putzten das Haus. Anschliessend ging es aufs Postauto nach Sarnen. Dort stiegen wir auf den Zug um. In Hergiswil stiegen wir wieder aus und assen unseren selbst gemachten Lunch. Dann gingen wir ins Museum der Glaserei Hergiswil. Dort konnten wir zusehen, wie man Glas von Hand herstellt. In Gruppen besuchten wir einen Rundgang mit Glas von damals und heute. Schlussendlich fuhren wir mit dem Zug wieder los nach Luzern und von dort nach Hause.

5./6. Klasse Gut/Fanger

Klassenlager im Val Müstair

5. und 6. Klasse Studer/Brehm

Tag 1

Am Montag begann die Reise mit dem ÖV, ca. 4 Stunden Fahrt. In Zernez haben wir einen kleinen Zwischenstopp gemacht, wo wir ein Museum über den Nationalpark besucht haben. Nach dem Besuch fuhren wir mit dem Postauto über den Ofenpass weiter bis ins Val Müstair. Jetzt freuten sich alle – nach dieser langen Reise – auf ihre Zimmer, doch die Lehrerinnen strapazierten unsere Nerven und schickten uns auf eine Dorf-Entdeckungstour in Tschiers. Am Anfang waren wir wohl alle ein bisschen genervt, da wir müde waren, aber schlussendlich hatten wir doch alle Spass.

Tag 2

Am nächsten Morgen, frisch ausgeschlafen, haben wir den Tag mit einem kleinen Frühstück gestartet. Es stand auf dem Programm: Nationalpark-Besichtigung mit Lukas. Lukas ist Ranger und hat uns viel über den Park erzählt. Wir haben viele Tiere gesehen und viel über sie erfahren. Das Bergpanorama rund um Margunet war wunderschön.



Tag 3

Muglin Mall in Santa Maria. Wir waren in einer alten Mühle und haben unser eigenes Brot gebacken. Das war auf jeden Fall cool! Nachher, als das Brot im Ofen war, sind wir alle runter an den Fluss 'Rom' und haben Zmittag gegessen. In kleinen Gruppen haben wir den Fluss gestaut und mit Steinen, Holz usw. kleine Sachen gebaut. Später sind wir unser Brot holen gegangen. Wie am Ankunftstag haben wir dann eine kleine Tour durchs Dorf Santa Maria gemacht und dabei verschiedene Aufträge erledigt und viel über das Dorf erfahren.

Tag 4

Am Donnerstag waren wir wandern, vom Ofenpass auf dem Weg zum Laj da Jauata und zurück nach Tschiers. Dort haben wir gebrätelt und unsere Würste gegessen. Später sind wir dann weiter und die Lehrerinnen haben uns Eis spendiert. Danach haben wir leider nicht so gute News erhalten. Einer unserer Mitschüler wurde positiv auf Covid-19 getestet, nachdem es ihm morgens nicht so super ging.

Tag der Abreise

Aufstehen! Schnell essen! Packen! Aufräumen! Und ab nach Hause! Es war – trotz der bad News – ein grossartiges Lager. Wir haben viel erlebt und viele Eindrücke gesammelt.

Marie, Maja



Kennenlertage Mosaikklasse Grün

Wir alle haben uns auch dieses Jahr wieder riesig auf die Mosaikreise gefreut, da es jeweils eines der grössten Highlights des Jahres ist. Viele von uns hatten am Sonntagnachmittag bereits gepackt und waren vollkommen bereit, um am nächsten Morgen ins Abenteuer zu starten.

Doch leider kam alles ganz anders als gedacht ... Am Sonntagabend kam die traurige Nachricht, dass wir wegen Corona unsere heissgeliebte Mosaikreise absagen müssen, und dies war für alle ein riesiger Schock.

Nicht verwunderlich, dass am Montagmorgen im Klassenzimmer die Stimmung im Keller war und alle traurig und enttäuscht waren, nicht auf die wohlverdiente Reise zu dürfen. Unsere Lehrperson versuchte uns aufzumuntern und die Stimmung zu heben. Das alles hat aber nicht so ganz funktioniert, denn man fühlte sich machtlos in dieser Situation, und was für mich noch fast schlimmer war, man konnte auf niemanden sauer sein. Es konnte niemand etwas dafür, dass wir nicht verreisen durften. Man konnte auch nicht zur Schulleiterin gehen, um vielleicht noch etwas auszuhandeln, man war einfach machtlos.

Doch trotz der riesigen Enttäuschung nahmen wir es alle ziemlich gut hin und versuchten das Beste aus der Situation rauszuholen. Am Montagmorgen haben wir viele verschiedene Spiele gespielt, und in der zweiten Hälfte waren wir auf dem Schulhausplatz. Wir haben eine Ping Pong-Challenge durchgeführt, Fussball gespielt und viele weitere Aktivitäten gemacht. Am Nachmittag sind wir in den Wald gelaufen und



haben dort Naturkunst betrieben. Der Dienstag war das Highlight der beiden Kennenlertage. Am Morgen haben wir nochmals die verschiedensten Spiele durchgeführt und so den Klassengeist gefördert. Nach der grossen Pause schlenderten wir gemeinsam zum Hediger Weiher. Dort haben wir gemeinsam gebadet, Volleyball und Fussball gespielt und einfach zusammen geredet. Es hat grossen Spass gemacht, die Zeit zusammen zu geniessen und ausserhalb des Unterrichts Erlebnisse zu haben. Einige Jugendliche haben für das Mittagessen ein kleines Feuer angezündet, damit wir dort unsere Würste grillieren konnten.

Wir alle hatten trotz der verpatzten Reise viele lustige Momente an den zwei Kennenlertagen. Manchmal hat man einfach Pech, und es läuft gerade nicht so, wie es sollte. In diesen Situationen ist es wichtig, den Kopf nicht in den Sand zu stecken und trotzdem das Beste daraus zu machen. Ich finde, wir haben das versucht und auch geschafft! Es waren zwei Tage, die den Zusammenhalt in der Klasse erheblich gestärkt haben, und es hat die Klasse zusammengeschweisst. Auch unsere Lehrpersonen haben sich bemüht, das bestmögliche Programm auf die Beine zu stellen. Nun hoffen wir alle ganz fest, dass wir wenigstens im Frühling mit der ganzen Oberstufe ein gelungenes Tenero-Lager geniessen können und freuen uns bereits sehr darauf.

Mosaikklassse Grün



Klimanachmittag an der Oberstufe

Wir hatten uns im Vorfeld sehr auf den Klimanachmittag gefreut und waren gespannt, was uns in diesen drei Lektionen alles erwarten würde. Diesen Nachmittag haben wir dann in vier verschiedenen Gruppen verbracht und konnten somit in unseren Mosaikklassen bleiben. Es gab insgesamt drei verschiedene Posten, die wir besuchen durften, und bei jedem haben wir neue und spannende Themen behandelt. Es kamen extra ausgebildete Leute vom Ökozentrum Langenbruck und Helfer der Schweizer AG bei uns in der Schule vorbei und brachten uns vor Ort viele verschiedene Dinge bei, die uns zum Nachdenken angeregt haben. Zum Beispiel hat es uns alle überrascht, dass ein Föhn mehr Strom verbraucht als ein Staubsauger. Ausserdem haben wir mit einer Maschine, die zwei Kurbeln besass, abwechselnd so lange gedreht, bis gewöhnliches Wasser so heiss wurde, dass es kochte. Es brauchte sehr viel Energie und deshalb waren die meisten auch bereits nach einem Mal Kurbeln schon



sehr erledigt. Doch gemeinsam als Klasse haben wir es schlussendlich geschafft und das Wasser hat doch noch gekocht. An einem anderen Posten haben wir die Sonnenenergie genauer angeschaut und besprochen, wie diese funktioniert und wie wir Menschen diese im Alltag verbrauchen. Erstaunlich war auch, dass fast alle in unserer Klasse nicht so umweltfreundlich leben, und wir haben viele kleine

Tricks erhalten, dies zu ändern. Der letzte Posten handelte vom Klimawandel. Dort haben wir besprochen, von welchen Dingen wir zu viel verbrauchen und geschaut, wieso dies schädlich ist. Dabei sind wir auf Palmöl zu sprechen gekommen und haben gesehen, warum es nicht vorteilhaft ist, dieses zu verwenden. Ebenfalls kamen wir auf Food Waste zu sprechen und haben dazu verschiedene Lösungsmöglichkeiten angeschaut. Zusätzlich haben wir besprochen, wie wir vorgehen könnten, um solche Probleme zu vermeiden. Der Klimanachmittag war sehr vielseitig, und die Zeit verging wie im Flug. Wir haben interessante und neue Aspekte beleuchtet, und es hat Spass gemacht, den Unterricht mal so ganz anders zu gestalten und mitzuerleben. Vielen herzlichen Dank an alle, die uns diesen Nachmittag ermöglicht haben.



Sterne über Hedingen

Die Sterne, welche in den vielen Adventsfenstern unser Dorf erstrahlen lassen (siehe Seite 43), werden auch die Schule erleuchten.

Wir laden Sie herzlich ein zum Sternen-Apéro am
Freitag, 10. Dezember 2021, von 17 bis 19 Uhr,
auf dem Pausenplatz des Schulhaus Schachen.

Wir verabschieden dann auch den langjährigen Schulleiter Ueli Trindler, welcher Ende Jahr in Pension gehen wird und freuen uns, wenn ganz viele Hedingerrinnen und Hedingerr mit ihm auf sein langjähriges Engagement und den neuen Lebensabschnitt anstossen.

Elternrat der Schule Hedingen (ERSH)

Aus der Bibliothek

Ein beliebter Treffpunkt im Dorf

Wussten Sie, dass man bei uns gemütlich zusammensitzen kann – egal ob mit Buch oder ohne? Wussten Sie, dass wir auch Veranstaltungen organisieren, bei welchen man auch ohne Mitgliedskonto teilnehmen kann?

Unsere Bibliothek mitten im Dorf bietet verschiedenste Medienarten an. Bei uns können Sie neben den herkömmlichen Kinder-, Jugend- und Erwachsenenromanen auch Zeitschriften, Sachbücher, Hörbücher, Musik-CDs, DVDs und Gesellschaftsspiele ausleihen. Neben der Ausleihe kann man unser Haus auch nutzen als gemütlichen Ort zum Lernen, um sich zu treffen, ein Spiel zu spielen oder bei einem Schwatz einen Kaffee zu geniessen.

Neu in den Wintermonaten: Kinoabende für Kinder und Jugendliche

Als neue Veranstaltungsreihe bieten wir in den Wintermonaten Filmabende für Kinder und Jugendliche an. Je nach Abend ist der Film für ältere oder jüngere Kinder ausgeschrieben. Die Daten und weitere genauere Angaben entnehmen Sie bitte der Homepage oder dem Aushang in der Bibliothek.

Digitale Bibliothek für Erwachsene

Wussten Sie übrigens, dass man mit einem Bibliothekskonto bei uns auch die digitale Bibliothek, die «Onleihe», nutzen kann? Vom Prinzip her entspricht die Onleihe der Ausleihe von herkömmlichen Medien in Bibliotheken. Im Unterschied dazu können die digitalen Medien der Onleihe orts- und zeitunabhängig genutzt werden. Dazu werden elektronische Geräte wie E-Book-Reader, Tablets, Smartphones oder Computer benötigt. Für die Ausleihe brauchen Sie ein gültiges Bibliothekskonto und eine Internetverbindung. Für die Nutzung der Medien ist nach dem Herunterladen keine Internetverbindung mehr nötig. Sie brauchen lediglich Ihre Login-Daten vom normalen Bibliothekskonto, das heisst, Ihre Benutzungsnummer und Ihr Passwort.

Möchte Ihr Kind die digitale Bibliothek nutzen, dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Auch bei weiteren Fragen können Sie sich gerne an uns wenden.

Für das Bibliotheksteam
Nicole Gerber

Aktuelle Buchtipps



Buchtipp von Leonie Ackermann: **Der Buchspazierer – Carsten Henn**

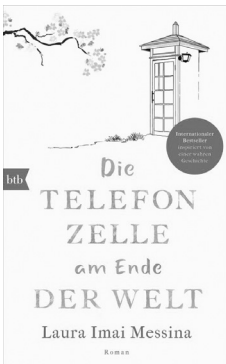
Carl Kollhoff ist leidenschaftlicher Buchhändler. Er liefert Bücher, die Kunden bestellen, zu Fuss aus, wobei er auf dem Weg zu seinen Stammkunden immer den gleichen Weg nimmt und so einen geregelten Tagesablauf hat. Eines Tages steht die neunjährige Schascha vor ihm und möchte ihn begleiten. Carl ist nicht begeistert, aber weil sie keine Ruhe gibt, nimmt er sie mit und sie stellt natürlich alles auf den Kopf. Es ist eine wunderbare Geschichte über Freundschaft, die Liebe zu Büchern und wie diese Menschen verbindet. Mein absolutes Jahreshighlight.

Buchtipp von Nicole Gerber:

Der Tausch – Julie Clark

Zwei Frauen. Zwei Tickets. Und nur ein Ausweg.

Zwei junge, selbstbewusste Frauen wollen raus aus ihrem jetzigen Leben. Doch wird ihr Plan aufgehen? Ein fesselnder, nicht blutiger Thriller, der eine Achterbahn der Gefühle auslöst.



Buchtipp von Regula Furrer: **Die Telefonzelle am Ende der Welt – Laura Imai Messina**

In einem verwunschenen Garten in Japan steht eine Telefonzelle. Nimmt man den Hörer ab, kann man dem Wind lauschen und den Stimmen der Vergangenheit. Eine wunderbare Geschichte von Trauer und Verlust, Einsamkeit und Liebe und der Schönheit des Lebens. Ein einfühlsamer, stiller Roman, mit welchem man wunderbar in die japanische Kultur und Tradition eintauchen kann.



Buchtipp von Ursula Christen:

Und jetzt lass uns tanzen – Karine Lambert

Karine Lambert erzählt von einer späten Romanze, so nuanciert und humorvoll, dass man sich glatt aufs Älterwerden freut.

Es gibt sie doch, die zweite grosse Liebe. Die Autorin erzählt warmherzig vom grossen Glück, das zu dem kommt, der es zulässt.

Nächste Veranstaltungen:

Mittwoch, 1. Dezember 2021, 9.00 - 10.00 Uhr: Advents-Bücherkafi mit Lesestoff für kalte Tage und Medientipps für Weihnachten

Mittwoch, 8. Dezember 2021, 9.30 - 10.00 Uhr: Buchstart-Treff für Eltern und Grosseltern mit Kindern von 9 bis 36 Monaten

Freitag, 10. Dezember 2021, 19.00 Uhr: Kinoabend für Jugendliche ab 10 Jahren, Anmeldung erforderlich

Samstag, 8. Januar 2022, 10.00 - 12.00 Uhr: Anstossen aufs neue Jahr!

Freitag, 28. Januar 2022, 19.00 Uhr: Kinoabend für Jugendliche ab 10 Jahren, Anmeldung erforderlich

Freitag, 18. Februar 2022, 17.00 Uhr: Kinoabend für Kinder ab 6 Jahren, Anmeldung erforderlich

Adventskalender 2021

Auf vielfältige Art und Weise feiern wir in unserer Kirche Advent und Weihnachten: Das Ankommen der Liebe in unserer Welt.

Taufgottesdienst*

Sonntag, 28. November
10.00 Uhr

Am 1. Advent feiern wir den Taufgottesdienst mit den Kindern des 3. Klass-Untis.

Chile für di Chliine*

Donnerstag, 2. und
Donnerstag, 16. Dezember
16.00 Uhr

Feiern für Kinder ab 3 Jahren mit Begleitung.

Gottesdienst

Sonntag, 5. Dezember
10.00 Uhr

Gottesdienst zum 2. Advent.

Adventsfeier am frühen Morgen*

Mittwoch, 8. Dezember
06.45 Uhr

Feier für Jung und Alt mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Kolibri-Weihnacht

Sonntag, 12. Dezember
17.00 Uhr

Zum Weihnachtsspiel der Kolibri-Kinder sind alle herzlich eingeladen.

Gemeindenachmittag*

Donnerstag, 16. Dezember
12.00 Uhr, Chilehuus

Mittagessen mit anschliessender Weihnachtsfeier mit Pfarrer Ueli Flachsmann und musikalischer Umrahmung.

Regionalgottesdienst in Bonstetten

Sonntag, 19. Dezember
10.00 Uhr

Gottesdienst zum 4. Advent mit Pfarrerin Susanne Sauder.

Offenes Adventssingen*

Sonntag, 19. Dezember
17.00 Uhr

Singen für alle mit dem Gesangverein.

Familienweihnacht*

Freitag, 24. Dezember
16.00 Uhr

Weihnachtsfeier für die ganze Familie.

Heiligabend-Feier*

Freitag, 24. Dezember
22.00 Uhr

Heiligabend-Feier.

Weihnachtsgottesdienst

Samstag, 25. Dezember
10.00 Uhr

Festlicher Weihnachtsgottesdienst.

**Regionalgottesdienst
in Affoltern am Albis**

Sonntag, 26. Dezember
10.00 Uhr

Gottesdienst mit
Pfarrer Thomas Müller.

Und am Schluss des Jahres

Freitag, 31. Dezember
18.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst zum Jahres-
wechsel.

Wo nichts anderes vermerkt ist, finden die Veranstaltungen in der Kirche statt.

** Für alle Gottesdienste/Veranstaltungen, welche mit einem Stern gekennzeichnet sind, gilt eine Zertifikatspflicht für Personen über 16 Jahre.
Bitte Zertifikat und Ausweis mitnehmen!*



Chile für di Chliine

Ökumenische Feier für Kinder von ca. 3 bis 7 Jahren mit ihren Müttern, Vätern, Grosseltern und Geschwistern.

Wir alle möchten euch herzlich einladen, mit uns zu feiern. Mit schönen Geschichten und Liedern stimmen wir uns auf Weihnachten ein.



**Donnerstag, 2. Dezember,
16.00 Uhr in der Kirche**

**Donnerstag,
16. Dezember,
16.00 Uhr
in der Kirche**

Für diese beiden Gottesdienste gilt eine Zertifikatspflicht für alle Personen ab 16 Jahren. Bitte Zertifikat und Ausweis mitnehmen.

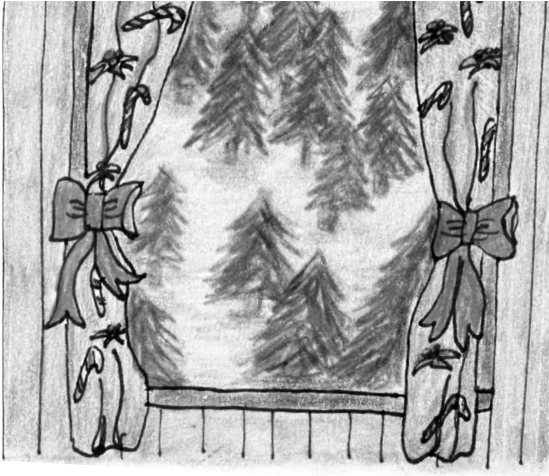
Wir freuen uns auf euch!

Regula Furrer,
Alice Schöb, Silvia Streiff,
Tanja Wildhaber,
Anette Bodenhöfer



Einmal ein anderer Adventsmorgen

Durchs Dunkel in die kerzenerleuchtete Kirche. Dort erleben wir mit den Hedinger Jugendlichen eine Morgenfeier mit schönen Liedern und einer Besinnung auf das Geheimnis von Weihnachten. Danach gibt es einen gemeinsamen Zmorge im Chilehuus.



**Mittwoch, 8. Dezember,
06.45 Uhr, in der Kirche**

Der Anlass eignet sich für Jung und Alt, auch für Familien mit Kindern ab Schulalter sowie für Schulklassen.

Sie sind herzlich eingeladen, zusammen mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden zu feiern und Zmorge zu essen.

Für diesen Gottesdienst gilt eine Zertifikatspflicht für alle Personen ab 16 Jahren. Bitte Zertifikat und Ausweis mitnehmen.



Faire Früchte

Es ist wieder soweit. Auch dieses Jahr besteht die Möglichkeit, während der Wintermonate exotische Früchte und viele weitere Artikel wie Bananenchips, Essig und Öl, Gewürze und Seifen über unser Hilfsprojekt von TerrEspoir zu bestellen.

Ca. 140 Familien in Kamerun, welche an diesem Früchte-Projekt teilnehmen, werden von TerrEspoir seriös gefördert und begleitet. Damit möglichst viele Familien vom Projekt profitieren können, übernimmt TerrEspoir höchstens 20% der Ernte jeder teilnehmenden Familie. Zudem wird speziell darauf geachtet, dass deren Kinder regelmässig die Schule besuchen können.



Wenn Sie die besonders aromatischen, exotischen Früchte (und vieles mehr) von TerrEspoir bestellen, helfen Sie mit, diesen Anbau-Familien ein angemessenes Einkommen zu ermöglichen und sie weiterzubringen.

Bestellen können Sie monatlich. Die Früchte sind dann ca. 2 Wochen später im Chilehuus abholbereit. Normalerweise gilt eine Bestellung für die ganze Saison (November 2021 bis Juni 2022). Bis zum fixierten, monatlichen Bestelldatum können aber auch jederzeit Änderungen gemacht werden. Einmalige Bestellungen sind ebenfalls möglich.

Bestellformulare und Angaben über genaue Bestell- und Lieferdaten können Sie ab sofort über unsere Mailadresse fairefruechte@kirchehedingen.ch beziehen oder auf unserer Homepage kirchehedingen.ch herunterladen. Bei Fragen oder für weitere Informationen erreichen Sie Isabelle Ulrich auch telefonisch unter 043 305 70 23 oder 079 507 18 74.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns Ihr Vertrauen aussprechen und das Faire Früchte-Projekt unterstützen. Wir sind überzeugt, dass das Geld korrekt und sinnvoll eingesetzt wird und direkt an die richtigen Empfänger gelangt.

Isabelle Ulrich
für das Team Faire Früchte

Nachmittagskonzert mit dem MADERA FAGOTTQUARTETT



Sonntag, 23. Januar 2022
15.00 Uhr
Kirche Hedingen

Bach: Fuge ‚Gavotte‘ BWV 577
Bach: Arie aus den Goldberg-Variationen BWV 988
Mozart: Zauberflöte Ouvertüre
Brahms: Ungarische Tänze Nr. 5
Piazzolla: Libertango
Carcamo: Noche de Luna en la Ceiba
Hancock: Watermelon Man
Douglas: Banana

Das Madera Fagottquartett spielt zum dritten Mal in der Kirche Hedingen Musik aus verschiedenen Epochen. Weil für diese ungewöhnliche Besetzung die Originalliteratur selten ist, haben die vier professionellen Fagottspieler vorhandene Musikstücke für ihr Ensemble selber umgeschrieben. Zum Repertoire des Quartetts gehören Werke vom Barock bis Swing und Jazz.

Das Fagott eignet sich vom Klang her sehr gut als Imitation der menschlichen Stimme und deren Schattierungen. In der klassischen Musik findet es tausendfache Verwendung: Vom Basso Continuo bis zum brillanten Soloinstrument (Mozart).

Herzliche Einladung an alle, auch Kinder sind willkommen
Dauer: 1 Stunde
Eintritt frei – Kollekte

Für diesen Anlass gilt eine Zertifikatspflicht für alle Personen ab 16 Jahren. Bitte Zertifikat und Ausweis mitnehmen.

Katholische Pfarrei Affoltern a.A. | Seewadelstrasse 13 | 8910 Affoltern a.A.
Telefon 043 322 61 11 | sekretariat.affoltern@kath-affoltern.ch | kath-affoltern.ch



Foto: Cathy Frick

Rückblick: Erstkommunion auf speziel- lem Terrain

Am Samstag, 18. September, und am Sonntag, 26. September, war es so weit: Die Kinder aus Affoltern und Obfelden durften endlich zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen. Sie hatten sich während der ganzen 3. Klasse darauf vorbereitet und sich die Bedeutung dieses Sakramentes bewusst gemacht: Nämlich die geistliche Wandlung der Gaben von Brot und Wein in den Leib und das Blut Christi, zelebriert durch den Empfang der Hostie. Was bei ihrem ersten Sakrament, der Taufe, durch die Paten bezeugt wurde, durften sie nun selbst tun: Ja sagen zum christlichen Glauben. Daher auch das wichtige Ritual der Tauferneuerung, welches zur Erstkommunion gehört. Die Kinder werden so offiziell in der Gemeinde willkommen geheissen und wissen: Jesus hat sich für sie hingegeben.

Wenige Tage vor der grossen Feier wurden vom Bund neue Corona-Bestimmungen erlassen. Die Leitung der Katechese und das Pastoralteam Affoltern setzten sich sofort zusammen und überlegten, wie man diesen Anlass mit mehr als 50 Eingeladenen unter Berücksichtigung der BAG-Vorschriften durchführen konnte. Zum Glück wurde in Rekordzeit eine Lösung gefunden und ein Unterstand organisiert, sodass die Feiern draussen im Freien vor dem Kirchenhaus in Affoltern stattfinden konnten. Die Erstkommunionkinder aus Obfelden mussten zwar so flexibel sein und nach Affoltern reisen, dafür blieb die Anzahl der Teilnehmenden pro Familie bei 7 Personen, was zwar immer noch schmerzlich, aber verkraftbar war angesichts der Umstände. Und so wurden es trotzdem noch sehr schöne Feiern, bei denen die Kinder in ihren weissen Gewändern um die Wette strahlten, an diesem wichtigen Tag in ihrem noch jungen Leben.



Foto: Alexandra Gisler

Rückblick: Firmung – Jung und Christ

Am Sonntag, 12. September, fand in Affoltern am Albis die Firmung mit Generalvikar Luis Verandas statt. In diesem Jahr hatten es die 26 Firmandinnen und Firmanden nicht leicht auf ihrem Weg zur Firmung. Auch hier hat das Corona-Virus seine Wirkung gezeigt. Die wichtigen Themenabende, welche zwischen Dezember 2020 und Mai 2021 stattfanden, mit den Inhalten «Mein Glaube», «Jesus Christus», «Heiliger Geist» und «Kirche», konnten nur zum Teil im Präsenzunterricht stattfinden. Die Jugendlichen waren gefordert, den Rest im Selbststudium mit Unterlagen, die ihnen ihr Firmkursleiter und Religionspädagogin Tomás Villagómez Vega per Mail schickte, zu erarbeiten. Dies stand in keinem Vergleich zum direkten Dialog und Austausch, der normalerweise stattfindet. Glücklicherweise konnten aber – aufgeteilt auf zwei Seelsorger und den Firmbegleiter selbst – die persönlichen Gespräche stattfinden, die als einer der wichtigsten Teile der Vorbereitung auf die Firmung gelten. Es geht darin um eine persönliche Standortbestimmung im Bezug auf den eigenen Glauben. Die Jugendlichen machen sich Gedanken, wie zum Beispiel: Wie waren für mich die Jahre des Religionsunterrichtes von der Primar- bis zur Oberstufe? Kann ich etwas vom Firmkurs für mein Leben mitnehmen? Oder ganz einfach und doch sehr tiefgründig: Was gibt mir Halt im Leben? Und natürlich die Frage aller Fragen: Warum möchte ich mich firmen lassen? Ihre Antworten auf diese Fragen sind vor

allem für sie selbst von grösster Bedeutung, denn bei der Firmung geht es – nach der Taufe und der Erstkommunion – darum, sich nochmals eng mit Gott in Verbindung zu setzen. Der Firmling wird in diesem einmaligen Sakrament in einer besonderen Weise mit dem Heiligen Geist beschenkt und erhält zugleich die verantwortungsvolle Aufgabe, seinen Glauben mit einem Ja zur Kirche, zu Jesus und zu Gott auch öffentlich zu leben und zu bekennen. Wir sind sehr stolz auf diese jungen Menschen, die sich in der heutigen Zeit der vielen Möglichkeiten, für einen Weg mit Gott entschieden haben. Möge Gott, aber auch jeder der persönlichen Firmpaten, ihnen Schutz und Begleitung auf ihrem Glaubensweg geben.

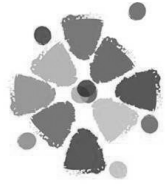
Adventszeit

Frühe Christen adaptierten den lateinischen Begriff „Adventus Divi“, der so viel bedeutet wie „Ankunft des göttlichen Herrschers“. Verbunden mit der erwarteten Geburt des Heilands ist unter uns Christen der Glaube an Erlösung und Vergebung der Sünden. Dementsprechend steht die Adventszeit bis heute für Besinnung, Nächstenliebe, Vergebung und Grosszügigkeit.

Nicht nur der Gedanke an eine Erlösung und die Freude am Schenken bedeutet Adventszeit. Lasst uns die Vorfreude gemeinsam zelebrieren, indem wir im Chor singen, mit allen möglichen Materialien basteln, beten, durch kalte Winterlandschaften spazieren, bei Kerzenschein philosophieren, ein gutes Buch lesen oder gemeinsam ein feines Essen zubereiten. Lasst uns positiv in die Zukunft blicken und die Sorgen ruhen lassen. Jede Hürde soll kommen, wir können sie spontan und gemeinsam überspringen. Lasst uns den Glauben an eine schöne Zukunft bewahren.



Integration Hedingen



Vom Sprachtreff zum Erlebnistreff

Fünf Jahre ist es her, dass gut 30 Menschen die Flucht aus ihrer Heimat beendeten und in Hedingen ankamen. Eine Gruppe von Hedingern und Hedingerninnen hat sich dazumal zusammengetan, um die Neuzugezogenen willkommen zu heissen und ihnen den Einstieg in die fremde Kultur zu erleichtern. Als Untergruppe des Vereins 'Integration Hedingen' wurde auch der 'Sprachtreff' gegründet: Jeweils am Donnerstagvormittag kamen Geflüchtete und später auch Migranten und Migrantinnen zusammen, um mit der deutschen Sprache und den Schweizer Lebensgewohnheiten vertraut zu werden. Seit 2016 wurde der Hedinger Sprachtreff 155mal durchgeführt. Insgesamt haben 51 verschiedene Frauen und Männer teilgenommen. Diese sind zwischen 1 und 116mal dabei gewesen, im Durchschnitt waren es etwas über 7 Personen pro Treffen. Beeindruckende Zahlen! Noch beeindruckender ist jedoch, dass aus den Geflüchteten Angekommene geworden sind, die sich erfreulich gut im Dorf integriert haben.

Und dann kam der März 2020: Der bekannte Virus hat unseren wöchentlichen Sprachtreffen eine längere Pause auferlegt und liess uns innehalten ... Wo stehen wir heute mit dem Sprachtreff? Was haben wir erreicht? Was hat sich verändert seit der Ankunft der dazumal fremden Menschen in Hedingen im Jahre 2016? Und was braucht es heute?

Heute besuchen viele unserer Sprachtreffteilnehmenden einen Sprachkurs; einige arbeiten. Die Familien und Einzelpersonen haben in unserem Dorf ein Umfeld gefunden, das neue Lebensperspektiven möglich macht. Das ehrgeizige Ziel, die Menschen aus der Fremde in Hedingen willkommen zu heissen und ihnen die Integration zu erleichtern, hat der Verein 'Integration Hedingen' und mit ihm der 'Sprachtreff' weitgehend erreicht. Den Sprachtreff in seiner ursprünglichen Form braucht es nun nicht mehr.

Aber durch die vielen Begegnungen an den Donnerstagvormittagen in der Bibliothek Hedingen sind wertvolle Beziehungen entstanden! Anita Mezger und Lotte Landolt wollten den Sprachtreff nicht ersatzlos streichen und haben zusammen mit den bisherigen Sprachtreff-Teilnehmenden und in Rücksprache mit den Kulturtreff-Verantwortlichen eine neue Möglichkeit gesucht – und sie haben sie im 'Erlebnistreff' gefunden! Alle zwei bis drei Wochen werden wir uns treffen, wollen uns austauschen, miteinander reden – dies natürlich auf deutsch – und je von den anderen Kulturen lernen. Wichtig dabei ist, dass wir miteinander eine gute Zeit verbringen.

Der Erlebnistreff hat diesen Herbst bereits zweimal stattgefunden, und zwar draussen im Wald. Wir haben gelacht, uns bewegt, gespielt und die Welt sinnlich erlebt, wozu der Wald ja geradezu einlädt. In der Weihnachtszeit wird bestimmt zusammen 'guätzlät'. Alle freuen sich auf weitere Begegnungen und darauf, die vielen Ideen umzusetzen, die schon auf dem Tisch liegen ...

Es ist ein Fest, zusammen Erlebnisse zu haben! Und schlussendlich ist das Leben doch ein Fest!

Lotte Landolt





Kommission
Mittagstisch für
Senioren und Seniorinnen

reformierte
kirche hedingen



Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Covid-Zertifikat und Ausweis erforderlich

Wir treffen uns jeweils am **Dienstag** um **11.30 Uhr**
im Restaurant Senevita Obstgarten
Obstgartenstrasse 9, 8910 Affoltern am Albis
zum Mittagessen für 25 Franken.

Neue Teilnehmende bitten wir, sich anzumelden. Möchtet ihr abgeholt werden oder könnt ihr nicht teilnehmen? Dann meldet euch bitte bis 10.00 Uhr bei Theres Meili, 079 381 33 75, Güpfrstrasse 18, 8908 Hedingen.

Fahrerinnen und Fahrer

Nina und Jacky Spillmann, Ruth Ochsner, Ruedi und Theres Meili

Agenda November 2021 – Mai 2022

Monat	Tag	Tag	Tag
November			30.
Dezember	7.	21.	Weihnachtsessen
Januar	4.	18.	
Februar	1.	15.	
März	1.	15.	29.
April	12.	26.	
Mai	10.	24.	



Frauenverein Hedingen

Hediger Sternäzauber

Samstag, 27. November 2021, 9.00 – 15.00 Uhr, im Schachensaal Hedingen

*Aufgrund der Corona-Situation gilt ab 16 Jahren die Zertifikatspflicht
(Ausweis erforderlich)!*

Am „Hediger Sternäzauber“ können Sie rechtzeitig zum 1. Advent Adventskränze und Weihnachtsdekorationen kaufen. Suchen Sie nach einem ganz besonderen Geschenk? Eingemachtes, Guetzi, originelle Handarbeiten und selbst Gewobenes wird liebevoll an Marktständen präsentiert – auch zum selbst Behalten. Fehlt noch der Sonntagszopf? Kein Problem, es werden auch Brote und Zöpfe angeboten. Zusätzlich gibt es Cakes-, Kuchen- und Tortenstücke zum Mitnehmen – für jedes Familienmitglied sein Lieblingsstück.

Ab 9.00 Uhr ist die Kaffee-Stube geöffnet: Gönnen Sie sich einen Znüni mit Sandwich oder Laugenbrezel und ein Stück Kuchen. Zum Zmittag kocht von 11.30 bis 13.00 Uhr die Männergruppe „Chuchi Säuliamt“ Säuliamtler Gulasch, Gemüse und Tagliatelle. Am Eingang bietet Brigitta Moser von 10.00 - 12.00 und von 14.00 - 15.00 Uhr frisch gebratene Marroni an.

Mit jedem Kauf helfen Sie uns spenden – der Erlös geht ans Zentrum für Gesundheit und Alter Seewadel für einen „Snoezel-Wagen“ für Demenzzranke und an die Schule Tägerst, Affoltern a.A. für ein neues Outdoor-Gerät auf dem Pausenplatz. Auch für Kinder sind wieder einige Attraktionen geplant: Päckli-Fischen im Saal. Figurentheater „Kasper sucht den Quellenstein“ – ein Stück für Klein und Gross ab 4 Jahren im Schulhaus Schachen Beta (11.00 und 14.00 Uhr), organisiert vom Gemeindeverein Hedingen (Platzzahl beschränkt, eine Anmeldung wird empfohlen: gemeindevereinhedingen.ch).

Dieses Jahr wird das Kerzenziehen (10.00 - 15.00 Uhr im Werkgebäude) von „anang&ilema“ organisiert, mit freundlicher Unterstützung vom Familien Forum Hedingen. Der Verein anang&ilema möchte gezielt die Emanzipation von Menschen fördern, wobei der Fokus auf Frauen im ländlichen Kamerun liegt (anangilema.org).

Auch last minute nehmen wir gerne selbstgemachte kulinarische Köstlichkeiten entgegen. Sie können Eingemachtes, Guetzi, selbstgebackene Brote, Torten und Kuchen am Samstag ab 8.00 Uhr (Kücheneingang ist offen) im Schachensaal abgeben. Herzlichen Dank für Ihre Hilfe.

Ursula Decurtins, Präsidentin Frauenverein Hedingen



In diesem Jahr ist jedes Fenster ein Adventsfenster!

Ohne Zahlen, dafür mit ganz vielen Sternen!

Niemand muss, aber alle dürfen mitmachen.

Lasst uns das Dorf schmücken, Begegnungen ermöglichen
und gemeinsam die Vorweihnachtszeit geniessen.

Vom 1. - 24. Dezember 2021 ✨

Die Liste aller Fenster ist auf der Homepage
familienforumhedingen.ch aufgeschaltet.

Dort ist auch ersichtlich, wer wann zum Apéro einlädt. 🍷

Fragen?

Esther Nievergelt, Familienforum Hedingen, hilft gerne weiter.

eanievergelt@gmx.net

SIX IN HARMONY

singen Klassiker der legendären Comedian Harmonists



Freitag, 3. Dezember 2021, 20.15 Uhr, Kirche Hedingen

Die sechs Gründungsmitglieder des Vokalensembles «SIX IN HARMONY» kennen sich aufgrund ihrer früheren Chortätigkeit bei den Zürcher Sängerknaben schon seit vielen Jahren. Als sie die Musik der Comedian Harmonists kennenlernten, waren sie sofort begeistert vom perfekten Klang und hingerissen von der spannenden und dramatischen Geschichte dieses sehr erfolgreichen Berliner Vokalensembles der 20er- und 30er-Jahre.

Platzreservation erforderlich.

Informationen zur Durchführung mit Schutzkonzept, Auflagen und Platzreservation finden Sie unter gemeindeverein.hedingen.ch.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Bruno Süss
Gemeindeverein Hedingen

*Arrivederci Hannah**Benvenuta Maja*

Vor den Sommerferien kündigte unsere Galionsfigur, Hannah Lindner, ihre Anstellung. Corona hatte auch sie verunsichert. Deshalb suchte sie neue berufliche Perspektiven. So waren wir erstmals nach 18 (!! Jahren wieder auf der Suche nach einer neuen Chorleitung. Auf unser Inserat hin meldeten sich viele qualifizierte Kandidatinnen und Kandidaten, mit ostsibirischem bis westeuropäischem Hintergrund. Die allermeisten erfahrene und versierte Musiker. Sechzehn Bewerbungen und zahlreiche Evaluationsschritte später hatte der Chor seine Wahl getroffen: Maja Fluri heisst unsere neue Dirigentin. Herzlich willkommen! Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr und auf den Neustart mit dem Gesangverein Hedingen.

Dies ist auch eine wunderbare Gelegenheit für Sangeslustige, unserem Verein die Stimme zu leihen und mit uns eine neue musikalische Reise anzutreten. Bei uns kann im grossen Chor oder/und im Tredici-Ensemble gesungen werden. Immer dienstags, von 20.00 bis 21.45 Uhr, bzw. 19.00 bis 20.00 Uhr (Tredici).

Vor Weihnachten freuen wir uns auf Mitsänger(innen), die mit uns das Adventsingen (19. Dezember) begleiten. Sie sind herzlich zu unseren Proben eingeladen (30. November, 7. und 14. Dezember). Bitte Zertifikatspflicht beachten.

Und sobald uns die Pandemie wieder anständig planen lässt, können wir auch die Projekt- und Light-Mitgliedschaften aktivieren, die wir vor Corona gestartet haben. Wir freuen uns, für Sie und mit Ihnen zu singen – schon sehr bald wieder.

Peter Lanzendörfer



Mittwoch	26. Januar	Vormittagsveranstaltung Kaffeerösterei «Diamant», Hausen a.A.
Donnerstag	24. März	Generalversammlung
Donnerstag	07. April	Nachmittags-/Abendveranstaltung Neeracher Ried
Montag	13. Juni	Schoggifabrik Läderach, Bilten und Rosen- stadt Rapperswil
Donnerstag	08. September	Seniorenreise (persönliche Einladung folgt)
Donnerstag	06. Oktober	Kino-Abend
Samstag	26. November	Hediger Sternäzauber (Adventsbar)

Vorschau Jahresprogramm 2023

Mittwoch	18. Januar	Abendveranstaltung Kunsthaus Zürich
----------	------------	-------------------------------------





Die Wandergruppe des Frauenvereins – nicht nur für Frauen!



Flims – Cauma- und Crestasee
Wasen – Göschenen
Randen – nördlichster Punkt der Schweiz
Meiringen – Aareschlucht
Sattel – Hochstuckli

Dies sind nur einige der schönen Wanderungen der vergangenen Jahre.

Die Wanderungen finden jeweils am ersten Mittwoch des Monats statt. Bei schlechtem Wetter Verschiebung auf den zweiten Mittwoch des Monats.

Für das kommende Jahr sind Wanderungen an folgenden Daten geplant:

5. Januar, 2. Februar, 2. März, 6. April,
4. Mai, 1. Juni, 6. Juli, 3. August, 7. September,
5. Oktober, 2. November, 7. Dezember.

Die detaillierte Beschreibung jeder Wanderung wird ca. 3 Wochen vorher auf den Homepages des Frauenvereins (frauenvereinhedingen.ch) und der Gemeinde (hedingen.ch) publiziert sowie per Mail an alle Mitglieder der Wandergruppe verschickt. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.

Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen.

Auskunft erteilen gerne die Wanderleiter*in:

Peter Bilang 044 760 25 47 / Thomas Felder 044 761 04 31 / Peter Häggi
044 761 07 41 / Ernst Jud 044 761 47 41 / Verena Trindler 044 761 13 32

Wanderleiter und/oder Wanderleiterinnen gesucht!

Wanderst du gerne? Kennst du interessante Wanderwege und hast Spass mit Gleichgesinnten in der Natur unterwegs zu sein? Dann melde dich bei einem der Wanderleiter oder bei der Wanderleiterin. Wir freuen uns auf neue Gesichter!



MARGRIT BORNET



To be alive

Auch unseren drei schillernden Protagonistinnen setzt die Corona-Krise stark zu.

Sandra, die liebenswürdige Coiffeuse aus Örlikon erlebt, die Zeit von Händewaschen und Homeschooling, joggt nun um ihr Leben und verrenkt sich beim Power-Hotpants-Yoga zielstrebig zur inneren Mitte. Susi, ihre Tochter, ist noch immer mit allen Wassern gewaschen und drückt auf die Youtube. Lässt Grossmutter Fry schliesslich die Maske fallen? Und plant die kleine Familie schon bald die nächsten Ferien in Spreitenbach?

Erfahren Sie es mit uns am

**Freitag, 14. Januar 2022, 20.15 Uhr,
im Chilehuus Hedingen**

Eintritt frei – Kollekte.

Informationen zur Durchführung mit Schutzkonzept, Auflagen und Platzreservation finden Sie unter gemeindevereinhedingen.ch.

Verena Trindler



S' Raclette-Stübli isch zrug!

Wer hät's nöd au vermisst, s' Raclette-Stübli vom DTV!
Drum reserviered Sie sich am beste Ziit für es gmütlichs Raclette.

21. und 22. Januar 2022

Am Freitagabend und am Samstag ganztags dürfen Sie sich in unserem Raclette-Stübli in der traditionellen Scheune an der Zwillikerstrasse 28 in Hedingen verwöhnen lassen.

Es gelten die dann aktuellen Corona-Richtlinien des Bundes.



Detailliertere Infos zum Anlass werden ab Dezember auf unserer Homepage dtvhedingen.ch aufgeschaltet.

Wir freuen uns, Sie an diesem Wochenende bewirten zu dürfen.

Aline Freund



Vormittagsveranstaltung

**Kaffeerösterei
«Diamant»
in Hausen a.A.**

Mittwoch, 26. Januar 2022

Tagtäglich trinken wir eine oder mehrere Tassen Kaffee. Doch kaum jemand macht sich dabei Gedanken über den Prozess, der von der Pflanze bis zur gekauften Bohne dahintersteckt.

Beim Besuch in der Kaffeerösterei «Diamant» erfahren wir viel Interessantes über Kaffee und verfolgen als Höhepunkt einen Röstvorgang. Natürlich bleibt uns auch genügend Zeit, selbst einen Kaffee zu geniessen.

Treffpunkt: 9.05 Uhr direkt im Weisbrod-Areal oder
8.33 Uhr zur Anreise mit Bahn und Bus ab Hedingen

Rückfahrt: Hausen ab 11.00 Uhr, Ankunft Hedingen 11.25 Uhr.
Billette bitte selbst lösen.

Kosten: Führung gratis

Bitte aktuell geltende Corona-Vorschriften beachten!

Anmeldung: Bis 17. Januar 2022 bei Lotti Spalinger, 044 700 27 34 oder
lotti.spalinger@bluewin.ch.

Lotti Spalinger

MV Hedingen



Endlich wieder Live-Musik: Jahreskonzert am 29./30. Januar 2022

Mit der Live-Musik ist es so eine Sache: Eigentlich könnte man ja alles in mindestens so guter Qualität auf YouTube, von einer CD oder im Radio hören. Und doch ist es etwas ganz anderes, live bei einem Konzert dabei zu sein: Ein feines Abendessen im Voraus, die gespannte Stimmung, bevor es losgeht, das zufällige Zusammentreffen mit Bekannten in der Pause, vor allem aber auch die Freude und Energie, welche die Musikerinnen und Musiker auf der Bühne ausstrahlen und weitergeben, machen einen Konzertbesuch zu einem besonderen Erlebnis, das durch keine «Konserve» ersetzt werden kann.

Haben Sie die Live-Musik während der Corona-Zeit vermisst? Wir auf jeden Fall. Umso mehr freuen wir uns, Sie nun wieder zu unserem Jahreskonzert einladen zu dürfen!



Eine Sammlung von Melodien

Das diesjährige Motto «Sound Collection» leitet sich vom Werk «Liverpool Sound Collection» ab, welches in unserem Programm zu finden ist. In diesem Medley werden bekannte Songs von Interpreten aus der Stadt Liverpool vorgestellt, so zum Beispiel das berühmte, melancholische Lied «House Of The Rising Sun». Eine «Sound Collection» – also eine Sammlung von Melodien – ist aber auch unser ganzes Programm: Vom klassischen Marsch über die wunderschönen Klänge des «Pilatus – Berg der Drachen» bis hin zum schmissigen «Boogie Woogie Bugle Boy» ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Reservieren Sie sich den 29. oder den 30. Januar 2022 schon heute

Wir freuen uns sehr darauf, wieder live für Sie spielen zu dürfen. Selbstverständlich werden wir die erforderlichen Corona-Sicherheitsmassnahmen einhalten. Zum heutigen Zeitpunkt gehen wir davon aus, dass für das Konzert eine Zertifikatspflicht gelten wird. Auch eine Platz-Reservation im Voraus ist möglich. Details dazu finden Sie ab Januar auf unserer Website: mvhedingen.ch.

Passiv-Beiträge: Ihre Unterstützung für uns

Alteingesessene Hedingerinnen und Hedinger kennen es: Irgendwann im Dezember oder Januar klingelt es an der Haustür und ein Mitglied des Musikvereins erkundigt sich, ob Sie bereit wären, einen einmaligen Passiv-Beitrag (20 Franken) für den Musikverein zu leisten. Wir haben entschieden, dieses Jahr nochmals auf diese „Passiv-Runden“ im Dorf zu verzichten, da der persönliche Kontakt und das Hantieren mit Bargeld aufgrund der Covid-Situation immer noch etwas schwierig sind. Wie im vergangenen Jahr werden wir uns aber erlauben, Ihnen einen Brief und ein Konzertprogramm in den Briefkasten zu legen. Wir hoffen sehr auf Ihre Unterstützung und sind ausserordentlich dankbar für Ihren Beitrag zur Förderung unseres Vereins und einer aktiven Dorfkultur.

Monika Raschle

Familien Forum**KINDERFASNACHT 2022**

Wenn uns kein Virus mehr einen Strich durch die Rechnung macht, dann findet die Kinderfasnacht 2022 statt!

Am **Samstag, 12. Februar 2022**, werden unter dem Motto „Ängeli & Bängeli“ farbenfrohe Kostüme am Kinderumzug präsentiert.

Aline Schafroth
OK KiFa



Vollgas Party

11. Februar 2022

Höckler Ball

12. Februar 2022

Motto: Engel und Dämonen

Monsterkonzert / Festzelt / 3 Bars / Kafistube
2 DJ's / 20 Guggen / Maskenprämierung

Schulanlage Schachen Hedingen

Freitag Eintritt ab 16 Jahren

Samstag Eintritt ab 18 Jahren

Einlass nur mit amtlichem Ausweis und gültigem COVID Zertifikat (sofern noch nötig)



Chinderhuus Hedingen

Zu zwölf am Tisch



Manchmal ist ein Essen als Familie eine Herausforderung. Zum Apéro ein umgestossenes Glas Wasser, zur Vorspeise ein Gezanke um das grösste Stück Pizza, zum Hauptgang Reklamationen bezüglich Menüplan – und zum Dessert: ein Krümfeld, das gefühlt bis nach Bonstetten reicht.

Wenn Mahlzeiten als Kleinfamilie schon zu Grenzerfahrungen werden können – wie kann ein Mittagessen in der Kinderkrippe nur gutgehen, wo nicht vier oder fünf Menschen am Tisch sitzen, sondern gut und gerne zwölf, das jüngste knapp einjährig?

Höchste Zeit für einen Augenschein in der Krippen-Gruppe Villa Kunterbunt des Chinderhuus Hedingen.

Gemeinsamer Start

Kurz vor 11 Uhr bimmelt das Aufräumglöckchen. Die Kinder wissen: Jetzt müssen alle Spielsachen zurück an ihren Platz. Während die Kleinen aufräumen, decken die Grossen die beiden Tische: den hohen mit Plastikgeschirr und kleinem Besteck, den niedrigen mit Geschirr aus Glas und Keramik und grossem Besteck. Wenn alles aufgeräumt und aufgedeckt ist, kommt die Gruppe noch einmal zusammen, singt ein Lied, macht ein kurzes Spiel oder schaut ein Bilderbuch an. Dann, gegen 11.15 Uhr, heisst es: Hände waschen und zu Tisch!

Ohne Lätzli-Pflicht

Für die jüngeren Kinder ist ein Platz am hohen Tisch reserviert, den älteren Kindern gehört der niedrige Tisch. Alle entscheiden selbst, neben wem sie gerne sitzen möchten. Wer ein Lätzli wünscht, dem binden die Betreuerinnen und Betreuer eins um. Beim Schöpfen für die kleinen Kinder übernehmen die Grossen das Kommando, die älteren Kindern greifen selbst zur Kelle. Sobald vor jedem Kind ein voller

Teller steht, sagt die Gruppe «Hipp, hipp, hipp, en guete Appetit» – und schlägt sich dann, erst dann!, den Bauch voll.

Jeder Tag ein Unfall

Singen während des Essens ist verboten, ebenso das Herumwerfen von Speisen. Über vom Tisch gefallenes Besteck wundert sich niemand, ebenso wenig über gekippte Gläser. Beides gehört zum Alltag. Manchmal herrscht am Tisch fröhliche Plauderei, manchmal ist das Kauen der Kinder das einzige Geräusch. Wer satt ist, wartet auf andere Krippenkinder – nicht auf alle, aber auf einige, sodass die Kinder gruppenweise den Tisch verlassen.

Spielen vor der Siesta

Abräumen? Fakultativ. Hände und Mund waschen? Obligatorisch, genauso wie das Zähneputzen. Anschliessend bleibt den Kindern Zeit zum Spielen, bevor dann die Siesta beginnt. Derweil machen sich die Betreuerinnen und Betreuer an die Aufräumarbeit. Denn, und das mag vielleicht trösten, das Krümfeld unter dem Tisch nach einem Mittagessen zu zwölf ist selbst im Chinderhuus Hedingen gross. Es reicht gefühlt bis nach Zürich – und nach einem Menü mit Reis sogar noch viel, viel weiter.

Eva Wirth



Der Verein Chinderhuus Hedingen betreibt eine Krippe und einen Hort für Kinder ab vier Monaten bis in die Oberstufe.
chinderhuus-hedingen.ch.

Die Lernenden von Kolb an der Berufsmesse Bonstetten

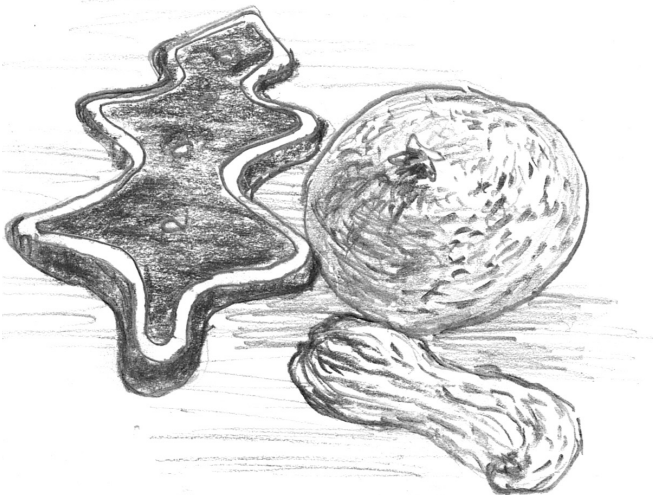
Am 16. August startete ich voller Vorfreude meine Lehre als Kauffrau bei der Firma Kolb in Hedingen. Bereits vor meinem Lehrbeginn hatte ich Online-Meetings bezüglich der Vorbereitung der Berufsmesse Bonstetten, an welcher Kolb einen Stand hatte, um jungen Erwachsenen, die vor ihrer Berufswahl stehen, einen Einblick in die Berufe Kaufmann/-frau und Chemielaborant/-in zu geben. Natürlich gibt es für einen solche Anlass viel zu organisieren und planen. Die Berufsmesse Bonstetten findet alle zwei Jahre statt und bei Kolb ist es so, dass immer die zwei Lernenden aus dem dritten Lehrjahr die Hauptorganisation übernehmen. In diesem Jahr lag diese Aufgabe in den Händen von Dijar Rashiti und Vito Paternostro. Die ersten Ideen wurden bereits anfangs Januar ausgetauscht, und als meine Mitlernende und ich unsere Lehre begannen, wurde nur noch am letzten Feinschliff gearbeitet.



Lernende Kauffrau/-mann und Laborantin von Kolb v.l.n.r.: Robin Balbo, Lorik Bunjaku, Dijar Rashiti, Vito Paternostro, Vanja Dragosavljevic, Jana Terzic, Lena Leuenberger

Am 10. September war es dann soweit, und der erste Tag der Berufsmesse stand an. Nachdem wir unseren Stand in der Turnhalle Bonstetten attraktiv gestaltet und vorbereitet hatten, kamen schon die ersten Schulklassen, um mehr über Kolb und die Ausbildungen zu erfahren. In unserem KV-Bereich lernten die Jugendlichen die verschiedenen Abteilungen kennen, die während der Lehre durchlaufen werden. Ebenfalls konnte das Tastaturschreiben geübt werden, und es gab ein Gewinnspiel mit spannenden Fragen. In dem Teil, bei welchem der Beruf Chemielaborant/-in präsentiert wurde, konnte man ein interessantes Video schauen, in dem die verschiedenen Aufgaben während einer Lehre als Chemielaborant/-in näher gezeigt wurden. Dazu waren mehrere Arbeitsinstrumente, wie zum Beispiel eine Synthese-Apparatur, aufgestellt. Zusätzlich hatten unsere Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, einen Einblick in verschiedene Laborbücher wie auch Endprodukte zu bekommen. Es wurden zu beiden Berufen viele Fragen gestellt, und so entwickelten sich spannende Gespräche zwischen den interessierten Jugendlichen, deren Eltern und Lehrer und uns Lernenden. Ich war beeindruckt von den vielen Besuchern. Riesig war unsere Freude über den Gewinn des ersten Platzes vom Lernenden-Wettbewerb der Berufsmesse. Der Aufwand hatte sich gelohnt! Rückblickend kann ich sagen, dass wir viel Spass zusammen hatten. Und ich habe persönlich erfahren, wie wichtig Teamarbeit und eine gute Planung für die Berufsmesse ist. Dies wird mir in zwei Jahren sicher helfen, die Berufsmesse 2023 gut vorzubereiten und mitzuplanen.

Lena Leuenberger aus Hedingen
im 1. Lehrjahr zur Kauffrau



Was wir schon immer wissen wollten über ...

Renata Schneiter schlug vor, etwas mehr über eine neu zugezogene Nachbarin zu erfahren. Darum folgt hier das Interview mit

Christine Dajeng

DZ: Stellen Sie sich bitte kurz vor.

Christine Dajeng: Ich bin in Schruns (A) im Montafon, dicht an der Schweiz-Österreichischen Grenze, aufgewachsen. Nach der Matura habe ich in Innsbruck Medizin studiert und bin anschliessend für die Facharztausbildung in Gynäkologie und Geburtshilfe in die Ostschweiz gezogen. Seit sieben Jahren arbeite ich im Spital Zollikerberg und habe dabei die Frauen-Permanence am Stadelhofen aufgebaut, wo ich auch leitende Ärztin war, bis ich mein Pensum reduziert habe, um genügend Zeit mit den Kindern verbringen zu können. Mit Emanuel, der als Physiker in der Forschung arbeitet, haben ich zwei Kinder Leonie (5.5 Jahre) und Lukas (3 Jahre). Wir sind eine aktive Familie, die sehr gerne in der Natur ist, zum Wandern, Velofahren und Skifahren oder einfach nur im Garten sein. Als ehemalige Skilehrerin gehe ich natürlich sehr gerne auf die Piste oder auf eine Skitour, wo man so richtig vom Alltag abschalten und entschleunigen kann.



DZ: Was ist Ihnen im Leben wichtig?

Christine Dajeng: Beruflich ist es mir natürlich sehr wichtig, dass ich den Patientinnen medizinisch weiterhelfen kann. Privat stehen für mich Gesundheit, Familie und der Kontakt zu Freunden an erster Stelle. Seit wir einen Garten besitzen, verbringen wir auch viel Zeit beim Gärtnern und freuen uns, wenn das eigene Gemüse wächst und wir so «Bio» selber produzieren können.

Momentan wünsche ich mir natürlich auch wieder ein normaleres Leben ohne die Pandemie und gesellschaftliche Spaltung und dass man sich wieder sorglos treffen kann.

Ein häufig gehörtes Lebensmotto, das mir gefällt, ist „leben und leben lassen“. Ich finde, dies ist ein guter Leitfaden fürs Leben, denn wenn man zufrieden ist, ist man auch toleranter und grosszügiger mit den Mitmenschen.

DZ: Seit wann und warum wohnen Sie in Hedingen?

Christine Dajeng: Wir hatten vor zwei Jahren riesiges Glück, als wir hier in Hedingen ein Haus an der Pilatusstrasse kaufen konnten, gerade noch vor der Pandemie. Emanuel ist in Wettswil aufgewachsen und war sich der erstklassigen Lage hier im Säuliamt deshalb gleich bewusst.

Da der Umzug dann sehr schnell ging, war alles ein wenig überstürzt. Wir waren aber noch keine Woche hier, als wir erfahren durften, was für tolle Nachbarn wir da bekommen haben – alles andere als eine Selbstverständlichkeit und jeden Tag eine Freude. Das Einleben ist sehr einfach, wenn man mit Kuchen und Blumen begrüsst wird. Auch die Kinder haben sehr schnell Anschluss gefunden, auf dem Spielplatz, am Weiher oder im Chinderhuus und Kindsgi. Wir empfinden die Leute hier im Dorf als sehr offen und aufgeschlossen und freuen uns über die Freundlichkeit, die man überall antrifft.

DZ: Was gefällt Ihnen in Hedingen? Gibt es hier in Hedingen einen Ort, den Sie besonders schätzen?

Christine Dajeng: Das würde eine ganz lange Liste werden ... Ich schätze hier die Nähe zur Natur, aber auch zur Stadt, verbunden mit bester Luft und unbeschreiblicher Stille. Die wunderschönen Sonnenuntergänge Richtung Lindenberg und Berner Alpen, die tolle Bibliothek, die Nähe zu Kindergarten und Schule mit den super Lehrkräften, unsere Nachbarn, die Langlaufloipe und natürlich den Weiher.

DZ: Was bedeutet für Sie Heimat?

Christine Dajeng: Mit Heimat verbinde ich primär den Ort, wo ich aufgewachsen bin und wo meine familiären Wurzeln sind. Aber das kann sich auch irgendwann mal ändern, denn ich fühle mich hier bereits nach kurzer Zeit immer mehr «daheim».

DZ: Was würden Sie in Hedingen ändern, wenn Sie die Möglichkeit dazu hätten?

Christine Dajeng: Die Hauptstrasse mitsamt dem Durchgangsverkehr würde ich gerne in die Industriezone verlegen und dann den zerschnittenen Dorfkern und die Gegend um den Bahnhof wieder beleben.

DZ: Von wem möchten Sie als nächstes in der Dorfzeitung lesen und warum?

Christine Dajeng: Gerne würde ich von Katrin Gressbach und Alexander Grütter mit ihren drei Mädchen Inna, Liv und Zoe lesen, die an einem speziell schönen Ort leben.

Interview: Mark Lehner



Wir gratulieren ganz herzlich

Hedy Girardi
Schachenstrasse 3

zum 90. Geburtstag
am 29. November 2021

Hedwig Dubach
Zwillikerstrasse 4

zum 97. Geburtstag
am 30. November 2021

Heide Bilanz
Im Baumgarten 14

zum 80. Geburtstag
am 3. Dezember 2021

Arthur Wyss
Hofackerstrasse 15

zum 93. Geburtstag
am 7. Dezember 2021

Verena Vogel
Lettenackerstrasse 5a

zum 98. Geburtstag
am 25. Dezember 2021

Erika Schmid
Mühlerainstrasse 20

zum 80. Geburtstag
am 30. Dezember 2021

Emma Weber
Lettenackerstrasse 13

zum 80. Geburtstag
am 4. Januar 2022

Myrta Stähli
Hirslen 1b

zum 85. Geburtstag
am 6. Januar 2022

Paul Dünnenberger
Alte Affolternstrasse 51

zum 94. Geburtstag
am 29. Januar 2022

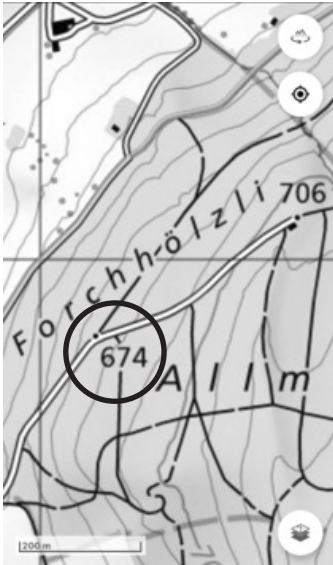
Lina Schmid
Rainstrasse 25

zum 91. Geburtstag
am 10. Februar 2022

Filomena & Giuseppe Vivolo
Widenacherstrasse 28

zum 50 Hochzeitstag
am 27. Dezember 2021

Bilderrätsel



Hanspeter Geel, Severin Schmid und Jacky Spillmann haben den verwunschenen Brunnen des letzten Bilderrätsels gekannt und/oder gefunden. Er steht an der Allmendstrasse, vis-à-vis der Abzweigung Schattenstrasse oder unterhalb des Abzweigers Chaltbrunnenstrasse, auf der rechten Seite (Punkt 674).

Das Thema scheint es unseren Lesern angetan zu haben – auch das Rätsel in dieser Ausgabe zeigt einen Brunnen.

Selten wird uns noch das Vergnügen analoger Post zuteil. Jacky Spillmann macht uns diese Freude ab und zu, wenn er Rätsellösungen schickt. Vielen Dank für diesen Zusatzaufwand :-). Das heutige Bild stammt nun auch von ihm – wir haben es eingescannt (deshalb die etwas weniger gute Bildqualität) und fragen Sie erneut: Wo steht dieser Brunnen?

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen und weitere Bilder für diese Rubrik bis zum nächsten Redaktionsschluss am 10. Januar 2022 an: dorfzutig@hedingen.ch.



Bitte beachten Sie wegen der Corona-Pandemie für alle Anlässe kurzfristig die Informationen und Schutzkonzepte der Veranstalter.

Sa	27. November	Hediger Sternäzauber, 9.00-15.00 Uhr, Schachensaal
Sa	27. November	Gemeindeverein: Aufführung der Puppenbühne Zum blauen Haus – Kasper und der Quellenstein 11.00 und 14.00 Uhr, Singsaal, Schulhaus Schachen
So	28. November	Taufgottesdienst, 10.00 Uhr, Kirche
So	28. November	Abstimmungen
Di	30. November	SeniorInnen-Mittagstisch
Mi	1. Dezember	Bücherkafi, 9.00-10.00 Uhr, Bibliothek
Do	2. Dezember	Chile für di Chliine, 16.00 Uhr, Kirche
Fr	3. Dezember	Gemeindeverein: Six in Harmony, 20.15 Uhr, Kirche
Di	7. Dezember	SeniorInnen-Mittagstisch
Mi	8. Dezember	Adventsfeier am frühen Morgen, 06.45 Uhr, Kirche
Mi	8. Dezember	Buchstart-Treff, 9.30-10.00 Uhr, Bibliothek
Mi	8. Dezember	Gschichtentaxi, 14.30-15.30 Uhr, Bibliothek
Do	9. Dezember	Kirchgemeindeversammlung (Abschiedsversammlung), 19.00 Uhr, Schachensaal – anschliessend Gemeindeversammlung, 20.00 Uhr, Schachensaal
Fr	10. Dezember	Kinoabend für Jugendliche, 19.00 Uhr, Bibliothek
So	12. Dezember	Kolibri-Weihnacht, 17.00 Uhr, Kirche
Do	16. Dezember	Chile für di Chliine, 16.00 Uhr, Kirche
Do	16. Dezember	Gemeindenachmittag mit Mittagessen und Weih- nachtsfeier, 12.00 Uhr, Chilehuus
So	19. Dezember	Offenes Adventssingen mit dem Gesangverein, 17.00 Uhr, Kirche
Di	21. Dezember	SeniorInnen-Mittagstisch (Weihnachtessen)
Fr	24. Dezember	Familienweihnacht, 16.00 Uhr, Kirche
Fr	24. Dezember	Heiligabend-Feier, 22.00 Uhr, Kirche
Sa	25. Dezember	Weihnachtsgottesdienst, 10.00 Uhr, Kirche
Fr	31. Dezember	Ökumenischer Gottesdienst zum Jahreswechsel



... für mehr Veranstaltungen bitte eine Seite vor blättern.

DORFKALENDER

Bitte beachten Sie wegen der Corona-Pandemie für alle Anlässe kurzfristig die Informationen und Schutzkonzepte der Veranstalter.

Di	4. Januar	SeniorInnen-Mittagstisch
Mi	5. Januar	Wanderung der Frauenverein-Wandergruppe
Sa	8. Januar	Anstossen aufs neue Jahr, 10.00 Uhr, Bibliothek
Do	13. Januar	Gemeindenachmittag: Das Hedinger Trinkwasser, 14.00 Uhr, Chilehuus
Fr	14. Januar	Gemeindeverein: Margrit Bornet – To be alive, 20.15 Uhr, Chilehuus
Di	18. Januar	SeniorInnen-Mittagstisch
Fr und Sa	21./22. Januar	DTV: Raclette-Stübli, Scheune Zwillikerstrasse 28
So	23. Januar	Madera Fagottquartett, 15.00 Uhr, Kirche
Mi	26. Januar	FVH: Besuch Kaffeerösterei «Diamant» in Hausen
Fr	28. Januar	Kinoabend für Jugendliche, 19.00 Uhr, Bibliothek
Sa und So	29./30. Januar	MVH: Jahreskonzert 2022, 20.00 Uhr (Sa) und 15.00 Uhr (So), Schachensaal
Di	1. Februar	SeniorInnen-Mittagstisch
Mi	2. Februar	Wanderung der Frauenverein-Wandergruppe
Fr	11. Februar	Vollgashöckler: Vollgas Party, 20.00 Uhr, Schachen
Sa	12. Februar	FFH: Kinderfasnacht
Sa	12. Februar	Vollgashöckler: Höckler Ball, 20.00 Uhr, Schachen
Di	15. Februar	SeniorInnen-Mittagstisch
Fr	18. Februar	Kinoabend für Kinder, 17.00 Uhr, Bibliothek

Zum Vormerken:

Sa	26. Februar	Gemeindeverein: „Alltag Sonntag – der neue Diabend“ von Reeto von Gunten, 20.15 Uhr, Werkgebäudesaal
----	-------------	--

... für mehr Veranstaltungen bitte eine Seite zurück blättern.

